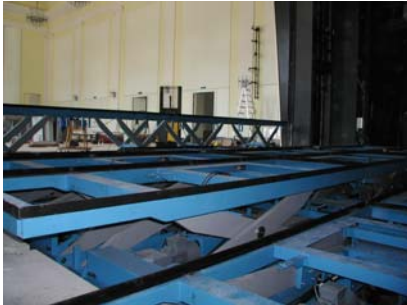


## Produkttyp



Bühnenpodestverstellung im Theater

## zub AG Produkte

### CIO

I/O-Modul  
mit Positionsauswertung

### MACS2

Positioniersteuerung

### MACS2-70-10

Positioniersteuerung mit  
integriertem Leistungsteil

### MK-48-5

Low-cost Positioniermodul  
mit integriertem  
Leistungsteil

## Highlights

- ▶ Kombinierbar mit Servoantrieben oder Frequenzumrichtern
- ▶ Vernetzbar via CAN-Bus
- ▶ Anforderungsoptimierte Varianten ab Lager

## Applikationsbeispiel: Podest- / Hebebühnenverstellung

### Produktbeschreibung

Podest- und Hebebühnenverstellungen finden sich zum Teil versteckt in allen „Lebensbereichen“. In der Industrie werden Werkstücke auf Podesten in Maschinen eingefahren und angehoben. In Theatern können Bühnenböden segmentweise in der Höhe verstellt werden. Es ergeben sich hierbei ganz verschiedene Leistungs- und Genauigkeitsanforderungen.

Im einfachsten Fall werden die Antriebe im Start-/Stop-Betrieb positioniert. Bei grösseren Genauigkeitsanforderungen erfolgt die Positionierung im geschlossenen Regelkreis mit frei programmierbaren Rampen für ruckfreies Anfahren und Abbremsen.

### Einsatzgebiete

Werkstückpositionierung in Maschinen.  
Bühnenpodestverstellungen in Theatern und Konzerthäusern.

### Features

Kompakte Positioniermodule direkt beim Antrieb anbaubar.  
Vernetzung aller Module via zentraler CAN-Leitung zum Schaltschrank.  
Kommandierung via SPS, PC  
oder einfach via Tastern an den digitalen Eingängen.  
Integrierte digitale I/Os für zusätzliche Sensoren und Aktoren und autarke Steuerung von „Mini-Prozessen“.  
Hohe Flexibilität durch freie Programmierbarkeit und Abruf von programmierten Funktionsblöcken via I/Os oder CAN-Bus.

### Auswahlkriterien

Verschiedene anforderungs- und kostenoptimierte Standard-Lösungen, die frei kombinierbar sind und vernetzt werden können.  
Positioniermodule dank analoger Sollwertausgabe mit beliebigen Frequenzumrichtern oder Servoreglern kombinierbar.  
Kompaktmodule mit integriertem Leistungsteil für Servomotoren.  
Zusatznutzen durch freie Programmierbarkeit und digitale Ein-/Ausgänge.  
Optionale Positions- und Zustandsvisualisierung (z. B. bei Theater-Steuerungen) aller Einheiten auf zentralem PC.